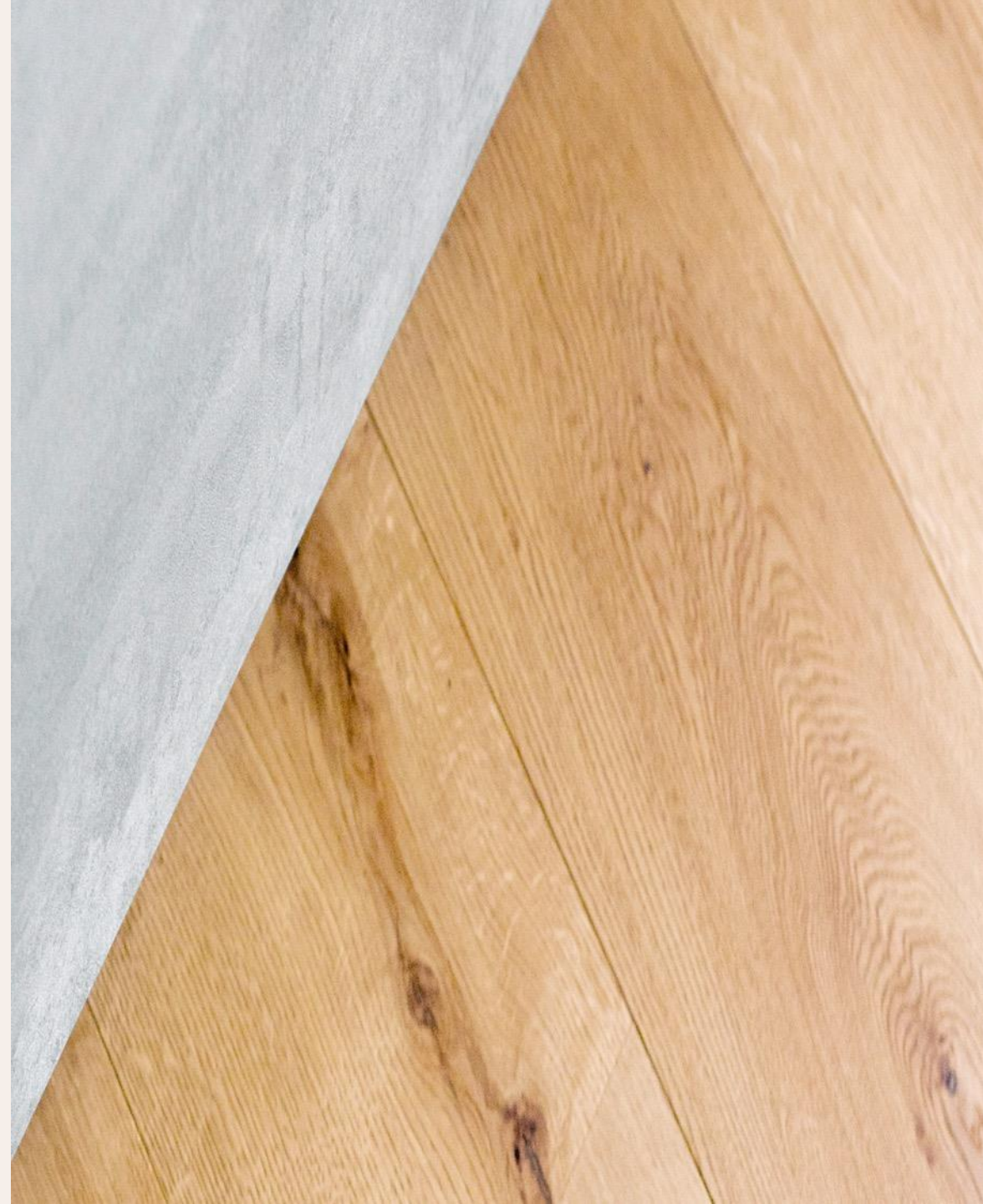


Verbesserung Raumklima im Keller

Einfluss von Dämmung, Putzen
und Anstriche



Einleitung

Feuchte Keller und Schimmelprobleme stellen sowohl eine Gefahr für die Bausubstanz als auch für die Gesundheit dar. Diese Präsentation zeigt effiziente Methoden zur Feuchtigkeitskontrolle und Schimmelprävention.

Kernpunkte:

- Ursachen für Feuchtigkeit im Keller
- Effektive Lösungen zur Verbesserung des Raumklimas
- Bedeutung von Innendämmung, Putzen und Anstriche
- Praxisnahe Empfehlungen für eine langfristige Nutzung des Kellerraums

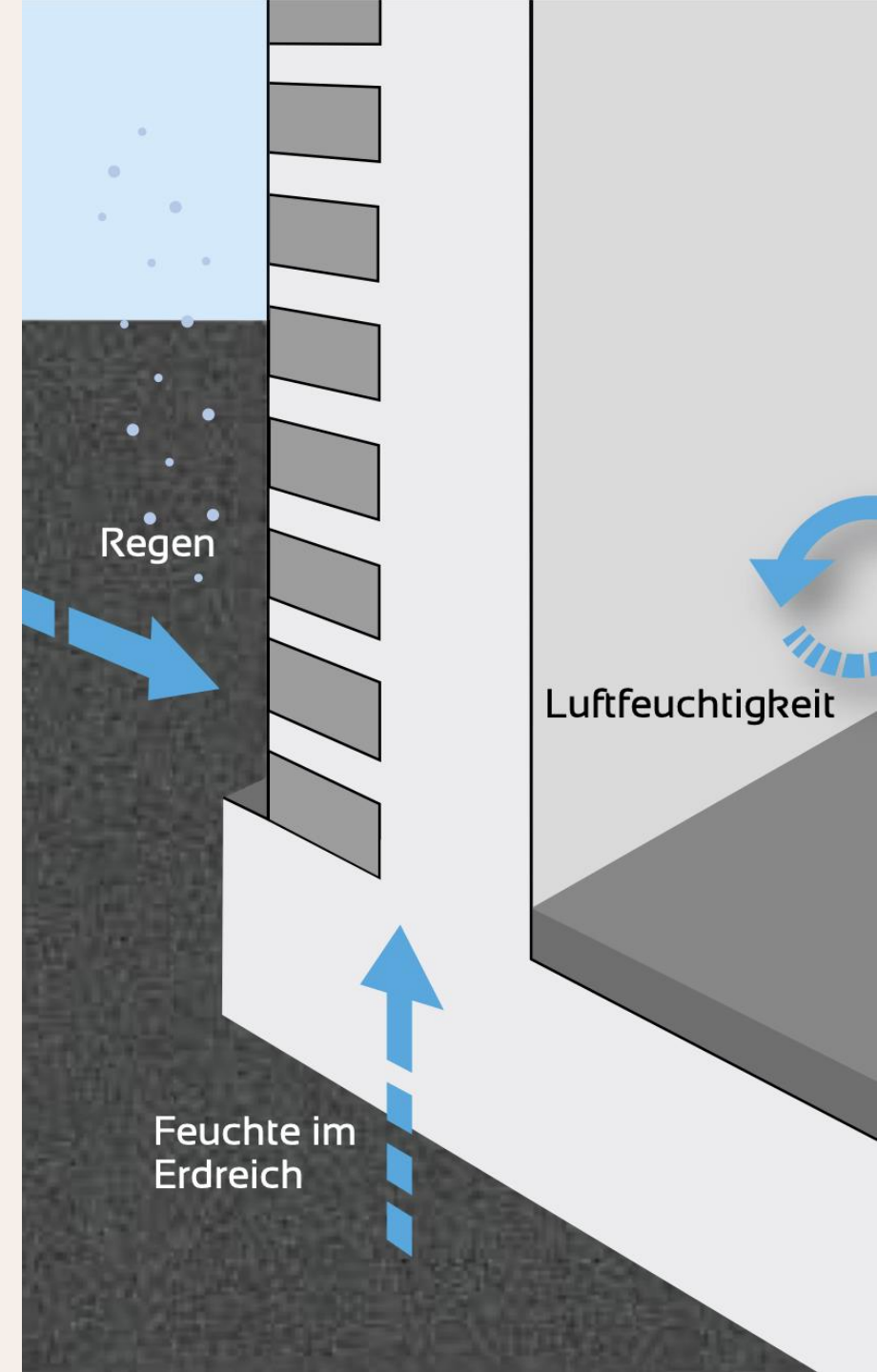
Ursachen von Feuchtigkeit & Schimmel im Keller

Warum sind Keller oft feucht?

- **Kondensfeuchte:** Warme Luft trifft auf kalte Kellerwände, es bildet sich Kondenswasser.
- **Aufsteigende Feuchte:** Mangelhafte Abdichtung des Mauerwerks führt zur Wasseraufnahme aus dem Erdreich.
- **Seitlich eindringende Feuchte:** Undichte Wände oder hohe Grundwasserstände.
- **Falsche Nutzung & Belüftung:** Unregelmäßiges oder falsches Lüften kann Probleme verstärken.

Folgen von Feuchtigkeit & Schimmel

- Gesundheitsrisiken: Schimmel kann Allergien und Atemwegserkrankungen verursachen.
- Bauschäden: Abplatzender Putz, Salzausblühungen und Materialzerfall.
- Unangenehmes Raumklima: Hohe Luftfeuchtigkeit führt zu muffigem Geruch und Unwohlsein.





Technische Anforderungen an bewohnbare Kellerräume

Mindestanforderungen

- **Dämmung:** Vermeidung von Wärmebrücken und Feuchtigkeitsproblemen.
- **Belüftung:** Mechanische Lüftung oder geregeltes Stoßlüften notwendig.
- **Feuchteschutz:** KapillARBrechende Schichten und Abdichtungen.
- **Raumhöhe & Nutzung:** Mindesthöhe nach Bauordnung prüfen.

Bauphysikalische Herausforderungen

- Wechselwirkung zwischen Wand- und Raumfeuchte.
- Materialwahl für diffusionsoffene Konstruktionen.
- Vermeidung von Tauwasserbildung und Schimmelrisiken.

Innendämmung als Lösung

Wann ist Innendämmung sinnvoll?

- Bei unzureichender oder fehlender Außendämmung.
- Wenn eine außenseitige Abdichtung nicht möglich ist.
- Für eine verbesserte Raumtemperatur und reduzierte Feuchtebelastung.

Geeignete Materialien

- **Kalziumsilikatplatten:** Sehr hohe Feuchteaufnahme, schimmelhemmend.
- **Schaumglas:** Absolut feuchtebeständig, hoher Dämmwert.
- **Kapillaraktive Systeme:** Regulieren Feuchte und sorgen für ein ausgeglichenes Raumklima.

Fehlerquellen und Lösungen

- **Falsche Materialwahl:** Dampfdichte Dämmstoffe führen oft zu Feuchtigkeitsproblemen.
- **Fehlende Anschlüsse:** Dämmung muss an Boden und Decke sauber angeschlossen werden.
- **Fehlende Dampfdiffusion:** Kapillaraktive Systeme vermeiden Tauwasserbildung.





Einfluss von Putzen auf das Raumklima

Warum sind Putze wichtig?

- Regulierung der Feuchtigkeit.
- Schutz vor Schimmelbildung.
- Verbesserung der Raumluftqualität.

Geeignete Putze

- **Kalkputz:** Hoher pH-Wert, wirkt schimmelhemmend.
- **Lehmputz:** Sehr gute Feuchteregulierung, verbessert das Raumklima.
- **Silikatputz:** Hohe Diffusionsoffenheit, dauerhaft feuchtebeständig.

Praktische Anwendung & Empfehlungen

- **Grundierung beachten:** Je nach Untergrund muss eine spezielle Grundierung aufgetragen werden.
- **Schichtdicke:** Zu dünne Schichten verlieren ihre feuchteregulierende Wirkung.
- **Oberflächengestaltung:** Glatte vs. strukturierte Oberflächen beeinflussen die Wirkung.

Anstriche für gesundes Raumklima

Welche Farben eignen sich für den Keller?

- **Diffusionsoffene Farben:** Verhindern Feuchtigkeitsstau.
- **Schimmelhemmende Farben:** Besonders für feuchtegefährdete Wände.
- **pH-Wert der Farbe:** Kalkfarbe (hoher pH-Wert) wirkt natürlich antibakteriell.

Empfohlene Produkte

- **Kalkfarbe:** Atmungsaktiv, feuchteregulierend, schimmelresistent.
- **Silikatfarbe:** Sehr widerstandsfähig gegenüber Feuchtigkeit.
- **Fungizidfreie Wandfarben:** Umweltfreundliche Alternativen ohne Chemie.



Zusammengefasst



Innendämmung

Kalziumsilikatsystem

e

Kalkdämmputzsystem

m



Putze

Kalkputze

Lehmputze

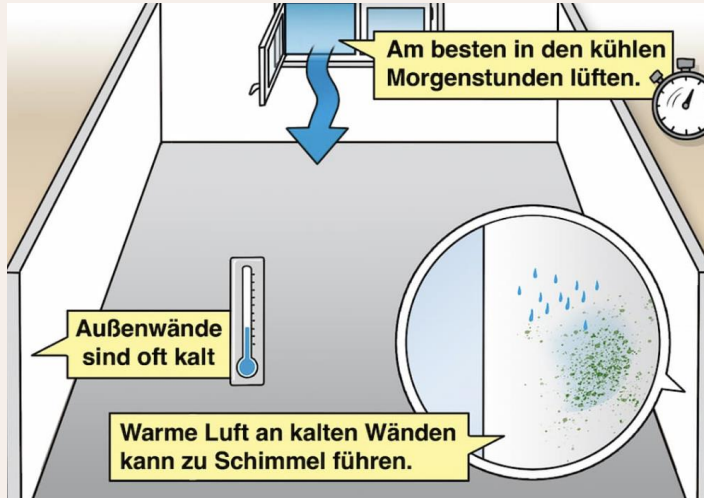


Anstriche

Kalkanstriche

Lehmanstriche

Silikatanstriche



Richtiges Lüften & Heizen

- Stoßlüften statt dauerhaftes Kipplüften.
- Luftfeuchtigkeit kontrollieren (Hygrometer).
- Temperaturunterschiede vermeiden.



Zusätzliche Maßnahmen

- Verwendung von Feuchteregulierenden Baustoffen.
- Einsatz von Bautrocknern bei akuten Problemen.
- Regelmäßige Kontrolle und Wartung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit unserer Expertise und hochwertigen Baustoffen stehen wir Ihnen als Partner zur Seite – von der Planung bis zur Umsetzung. Wir stehen Ihnen gerne zu Verfügung um für Sie die beste Lösung zu finden.